

AB 3a Ein Leben im Zeitraffer – Biographische Puzzleteile zu Carlo Schmid (verkürzt)

Unterstreiche mit verschiedenen Farben, in welchen politischen Feldern sich Carlo Schmid engagiert hat. Entscheide dich, welcher Aspekt an seinem politischen Wirken dich am meisten interessiert.

* 3. Dez. 1896 in Perpignan: Charles Jean Martin Henri

1914 Freiwilligenmeldung zum Krieg (August), Einsatz an verschiedenen Fronten, Verwundung (Mai 1918)

1919-21 Studium der Rechte in Tübingen, beste Examensprüfung seit 35 Jahren, 1923 Promotion, 1929 Habilitation

1939 vergebliche Bewerbung um einen Lehrstuhl in Tübingen

1940-45 Kriegsverwaltungsrat in Lille (Nordfrankreich); Mitarbeit im Widerstand (Kreisauer Kreis); Kriegsende in Tübingen

16.10.1945 - 8.7.1947 Vorsitzender des Staatssekretariats von Württemberg-Hohenzollern in Tübingen

1946 bzw. 1947 Mitarbeit an der Verfassung von Württemberg-Baden und von Württemberg-Hohenzollern

1947-1972 Mitglied des SPD-Bundesvorstands

1948-49 Mitglied des Verfassungskonvents von Herrenchiemsee und Vorsitzender des Hauptausschusses des Parlamentarischen Rates

1949-1972 Mitglied des Bundestages

1949-66 und 1969-1972 Vizepräsident des Deutschen Bundestages

1953-56 und 1957-66 Stellvertretender Vorsitzender des Bundestagsausschusses für Auswärtige Beziehungen

1955 Mitglied der ersten deutschen diplomatischen Delegation nach Moskau

1957-66 Stellvertretender Fraktionsvorsitzender der SPD

1959 SPD-Kandidat für das Amt des Bundespräsidenten (gegen Heinrich Lübke)

1963-66 Präsident der Versammlung der westeuropäischen Union (WEU)

1966-1969 Bundesminister für Angelegenheiten des Bundesrates und der Länder

11.12.1979 † in Bad Honnef, begraben auf dem Tübinger Stadtfriedhof am 15.12. 1979



B 2 1923: Schmid nach seiner Promotion zum Dr. jur. in Tübingen
© SPD/Archiv der sozialen Demokratie



B 3 22.03.1958
Bundestagsdebatte: Carlo Schmid sitzend, zu ihm heruntergebeugt der junge Franz Josef Strauß, am oberen Bildrand Kurt Georg Kiesinger, vorne Fritz Erler und Erich Ollenhauer, von Strauß verdeckt Eugen Gerstenmaier
© SPD/Archiv der sozialen Demokratie